



beten heißt. Aber man weiß wohl, wo diese nichtswerthe Leichtigkeit herkömmt; und wer die feinen Sittenlehrer sind, die, um ihr zeitliches Interesse nicht zu hemmen, den Leuten nicht eine enge Pforte zum Himmel, wie Jesus Christus, sondern eine weite, predigen. Der Geist der Kirche ist noch immer der nämliche; und sie fodert von dem Sünder noch immer die nämlichen würdigen Früchte der Busse, die sie ehemals verlangte. Unsere Ablassauspender gestehen das selbst ein. Wenn man sie fraget, was denn eigentlich ein Ablass z. B. von 7 Jahren sey: so antworten die Vernünftigen von ihnen, einen solchen Ablass gewinnen, sey eben soviel, als wenn man 7 Jahre im Kirchengebrauche Busse thuen würde. (Einige sagen, es sey soviel, als wenn man 7 Jahre im Fegfeuer gelitten hätte, das sagen sie aber nur: Denn bis zum theologischen Beweise sind sie in dieser Materie noch nicht gekommen.)

Lassen Sie uns nun sehen, mein Lieber, wie leicht uns der Hr. P. Kapuzinergeneral aus dem Busse sacke heraushilft. Er wenbet täglich Rosenkränze, Medalle, oder Pfeunige. Gemäß einem bey **W**** in **R**** gedruckten Zettel, hat man